

Zahlen – Daten – Fakten

Schallschutz bei den Besonderen Einrichtungen

Neben den Privathaushalten haben etwa 50 besonders schutzwürdige Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Altenheime, Kirchen und Krankenhäuser im Flughafenumfeld Anspruch auf Schallschutz.

Für 40 dieser besonders schutzwürdigen Einrichtungen sind die Anträge auf Schallschutz bereits gestellt.

Davon

- sind in 20 Einrichtungen die Baumaßnahme bereits abgeschlossen und die Kosten erstattet,
- liegen in acht Einrichtungen die notwendigen Voraussetzungen vor, um mit der Umsetzung der Baumaßnahmen zu beginnen und diese vor Inbetriebnahme des BER abzuschließen,
- liegen in zwei Einrichtungen die notwendigen Voraussetzungen vor um mit den Baumaßnahmen zu beginnen. Diese werden aufgrund ihres Umfangs nach Inbetriebnahme des BER abgeschlossen,
- wollen fünf Einrichtungen erst nach Inbetriebnahme des BER entscheiden, welche Maßnahmen sie umsetzen wollen,
- gibt es fünf Einrichtungen, in denen die weitere Bearbeitung durch die Flughafengesellschaft erst erfolgen kann, wenn der jeweilige Träger sich für Schallschutzmaßnahmen entschieden hat.

Feustel-Grundschule

- Erforderliche Maßnahmen: Zwei Fenster mussten erneuert und 24 Räume mit einer Lüftung ausgestattet werden.
- Bauzeit: Der Auftrag zur Bauausführung wurde im Juni 2010 erteilt. Die Eltern- und Lehrerkonferenz entschied zunächst Musterräume einrichten zu lassen, um sich ein Bild von den umgesetzten Schallschutzvorrichtungen machen zu können. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgte in dem Zeitraum von Juni 2011 bis Februar 2012. Abgenommen werden konnten die Bauleistungen je nach Fertigstellungsgrad in zwei Schritten: im Mai und im September 2012.

- Kosten: Gesamtsumme ca. 357.000 Euro
Davon freiwillige Leistungen: ca. 41.000 Euro
Die freiwilligen Leistungen wurden auf Wunsch der Schule geprüft und umgesetzt, die Kosten dafür trägt die Flughafengesellschaft.
Es konnten zwei weitere Räume mit Lüftung ausgestattet werden (ca. 10.0000 Euro), zwei zusätzliche Fenster wurden eingebaut (ca. 5.000 Euro) und es wurden Räume als Ersatz für verloren gegangenen Stauraum geschaffen (ca. 26.000 Euro).

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Pressestelle

Ralf Kunkel

Tel.: 030/6091-70100

Fax: 030/6091-70070

www.berlin-airport.de

www.facebook.com/berlinairport